UNIVERSITÄT BAYREUTH

Medienmitteilung

Nr. 218 / 2010 // 16. September 2010

Aktuelle Presseinformationen aus der Universität Bayreuth www.uni-bayreuth.de/presse

1983 Zeichen
35 Zeilen
ca. 60 Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

Universitätspräsident Professor Dr. Rüdiger Bormann (links) überreichte Professor Dr. Thomas Kriecherbauer (Lehrstuhl Reelle Analysis) die Ernennungsurkunde.

Professor Dr. Kriecherbauer übernimmt Lehrstuhl Reelle Analysis

Der 45-jährige Wissenschaftler wechselt von der Ruhr-Universität Bochum nach Bayreuth

Den Lehrstuhl für Mathematik/Reelle Analysis übernimmt Professor Dr. Thomas Kriecherbauer. Der 45-Jährige nahm seine Ernennungsurkunde jetzt aus der Hand des Präsidenten der Universität Bayreuth, Professor Dr. Rüdiger Bormann, entgegen.

An der Ludwig-Maximilians-Universität seiner Heimatstadt München, in Oxford und an der New York University studierte Kriecherbauer Mathematik. Sein Diplom legte er 1990 an der LMU ab, drei Jahre später folgte für ihn der „Doctor of Philosophy“ an der New York University. Kriecherbauer habilitierte sich im Jahr 2000 erneut an der

Herausgeber: Pressestelle der Universität Bayreuth • Frank Schmälzle • Tel. 0921/55-5323 • E-Mail: pressestelle@uni-bayreuth.de

LMU München, im darauffolgenden Jahr erhielt er den Habilitationspreis der Münchner Universitätsgesellschaft.

Kriecherbauer war zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von Professor Dr. J. Brünung an der Universität Augsburg beschäftigt. 1995 wechselte er als wissenschaftlicher Assistent an den Lehrstuhl von Professor Dr. E. Wienholtz an der LMU, dort arbeitete er auch an seiner Habiliation. Seit 2002 bis zu seinem jetzigen Wechsel nach Bayreuth war Professor Dr. Kriecherbauer an der Ruhr-Universität Bochum tätig. An der dortigen Fakultät für Mathematik hatte er den Lehrstuhl für Analysis inne.

Seine Forschungstätigkeit ist wesentlich geprägt durch die Mitgliedschaft im Sonderforschungsbereich SFB/TR 12 „Symmetries and Universality in Mesoscopic Systems“, in dem Mathematiker und Physiker mit Fragen der mesoskopischen Physik beschäftigt sind. Professor Dr. Kriecherbauers Forschungsschwerpunkt liegt dabei in der Zufallsmatrixtheorie und vor allem in der Untersuchung universeller Eigenschaften asymptotischer Verteilungsgesetze lokaler Eigenwertstatistiken. Ein weiteres seiner Arbeitsgebiete ist die Analyse nichtlinearer Phänomene für hyperbolische Differentialgleichungen. Dieses Thema, sagt Kriecherbauer, fügt sich ideal in das Profilfeld „Nichtlineare Dynamik“der Universität Bayreuth ein und er erwartet daher einen regen wissenschaftlichen Austausch mit seinen zukünftigen Kollegen.

Kontakt:
Pressestelle der Universität Bayreuth
Frank Schmälzle
Universitätsstr. 30
95447 Bayreuth

Tel. 0921 / 55-5323
Fax 0921 / 55-5325
E-mail: pressestelle@uni-bayreuth.de